



Sachbearbeitung	ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	30.12.2014		
Geschäftszeichen	ZS/F-Zg		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 05.02.2015	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 011/15

---

**Betreff:** Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH, Wirtschaftsplan 2015

**Anlagen:** Anl. 1 - Wirtschaftsplan  
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1, OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>nein</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>nein</b>

---

Der Aufsichtsrat der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH hat in seiner Sitzung am 04. November 2014 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 beraten und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

### 1. Erfolgsplan 2015

Die Umsatzerlöse für 2015 sind mit 7.720 T€ (VJ 7.240 T€) veranschlagt. Für 2015 wurde dabei, wie im Jahr 2014, mit rd. 2.920.000 Einstellungen (Kurzzeitparker einschl. Schwabencardnutzer) kalkuliert. Die Steigerung der Umsatzerlöse ist insbesondere auf die für 2015 durch den Aufsichtsrat beschlossene Entgelterhöhung für Kurzparker zurückzuführen.

Bei den sonstigen Erträgen ergeben sich aus Vermietungen, Kostenerstattungen und Dienstleistungen weitere Erlöse von 321 T€. Dies entspricht dem Vorjahreswert.

Materialaufwendungen wurden in Höhe von 1.830 T€ (VJ 1.740 T€) angesetzt. Die höheren Aufwendungen ergeben sich aus der allgemeinen Kostenentwicklung. Darin enthalten sind 50 T€ (VJ 80 T€) für außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen in den Treppenhäusern der Tiefgaragen Fischerviertel und Salzstadel. Die Personalkosten sind mit 1.920 T€ (VJ 1.810 T€) geplant, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 450 T€ (VJ. 420 T€). Die Zinsaufwendungen reduzieren sich 2015 durch planmäßige Tilgungsleistungen sowie der Zinssatzanpassung für ein Bankdarlehen in 2014 und der Zinsanpassung der Gesellschafterdarlehen der Stadt Ulm zum 01.01.2015 von 580 T€ auf 280 T€. Die Abschreibungen gehen auf 1.880 T€ (-90 T€) weiter zurück.

Für 2015 wird mit einem Jahresüberschuss von 1.190 T€ (VJ. 2.505 T€ einschl. a.o. Erträgen und Aufwendungen für TG Sedelhof) kalkuliert. Der Verlustvortrag, der zum 31.12.2013 noch 530 T€ betragen hat, kann aus dem erwarteten Jahresüberschuss 2014 vollständig abgebaut werden.

### 2. Vermögensplan 2015

In 2015 stehen Finanzierungsmittel von insgesamt 8.334 T€ zur Verfügung. Diese ergeben sich aus den Abschreibungen (1.880 T€), dem erwarteten Jahresüberschuss (1.190 T€) und dem Finanzierungsmittelüberschuss aus Vorjahren (5.264 T€).

Für verschiedene Beschaffungen sind insgesamt 160 T€ und für ordentliche Kredittilgungen 1.011 T€ vorgesehen. Als Planungsrate für das Parkhaus Am Bahnhof sind 2.500 T€ bereitgestellt. Die Investitionsrücklage für den Neubau des Parkhauses Am Bahnhof erhöht sich voraussichtlich auf 4.600 T€.

### 3. Finanzplanung 2014 – 2020

Durch die vom Aufsichtsrat am 04.11.2014 beschlossene 1 Stufe der Entgelterhöhung und der zukünftigen, stufenweise vorzusehende Anhebung der Parkentgelte, ergeben sich für die nächsten

Jahre Überschüsse, die es ermöglichen das für den Neubau des Parkhauses Am Bahnhof erforderliche Eigenkapital aufzubringen. Mit der Eröffnung des PH Am Bahnhof werden die finanziellen Belastungen (insbesondere Abschreibungen und Finanzierungen) erheblich zunehmen und das Jahresergebnis nach der voraussichtlichen Fertigstellung ab 2020 belasten.

Für das Projekt PH Am Bahnhof waren bei Erstellung des Wirtschaftsplanes 2015 und der Finanzplanung 2014-2020 noch keine konkreten Beschlüsse gefasst. Die in der vorliegenden Finanzplanung getroffenen Festlegungen beziehen sich deshalb auf eine Modellrechnung mit 500 Stellplätzen, einer Investitionssumme von 42,2 Mio. € sowie einem Fremdfinanzierungsanteil (Darlehen) von 20 Mio. €. Die Finanzplanung ist auf Basis der in 2015 anstehenden Projektbeschlüsse zusammen mit dem Wirtschaftsplan 2016 fortzuschreiben.

Auf die Darstellung und Erläuterungen des beiliegenden Wirtschaftsplans 2015 wird verwiesen.